



**St. Michael**  
Berg am Laim

**Pfarrbrief**  
1/2025

Ostern



Frauenkirche, Marktoberdorf

© R.+M. Hanna

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
an Ostern, dem Fest aller Feste, reden alle von Auferstehung.  
Aber wo ist meine eigene Auferstehung? Denn genau darum geht es in der Botschaft Jesu: Auferstehen.

In unzähligen Wundergeschichten wird die Berührung zwischen gebrochenen Menschen und dem Herrn geschildert. Das Wunder besteht aber nicht so sehr in einer Heilung oder einer Machttat. Das Wunder ist schlicht: Diese Menschen stehen auf. Sie lassen Verkrustungen ihres Lebens hinter sich und lernen sich und die Menschen um sich herum neu zu sehen. Sie trauen sich neu zu leben. Das ist für mich das eigentliche Wunder von Ostern.

Wenn in einer der ältesten Wundererzählungen im Markusevangelium der blinde Bettler Bartimäus die Augen öffnet, dann sieht er keine heile Welt. Aber so heißt es in der Schrift: „und er folgte Jesus auf seinem Weg“. Dieser Weg führt nach Jerusalem, wo Jesus einzieht als König. Wo er die Stufenleiter menschlicher Existenz ganz nach unten erfährt. So weit, bis er völlig nackt dasteht. Verurteilt wird, verletzt wird und letztlich stirbt – ehrlos.

Aber mit dem römischen Justizmord ist nicht das letzte Wort gesprochen. Diese Geschichte wird eben nicht von Siegern geschrieben. Die Beziehung Jesu zu seinem und unserem Gott ist damit nicht zu Ende. Gott hält zu ihm, auch im Tod. Er lässt ihn nicht los im Tod. Dass er Jesus aufstehen lässt vom Tod, ist etwas Wunderbares. Dass Jesus den Tod besiegt, ist noch wunderbarer. Aber dass er uns Anteil gibt an diesem Leben, uns mitnimmt auf seinem Weg der Auferstehung, uns anrührt im eigenen Leben und lebendig macht, das sprengt alles bisher Dagewesene und jede menschliche Vorstellung. Es kann ja gar nicht sein! Und doch machen Menschen diese Erfahrung und leben davon: Manche ganz leise wie Du und ich, manche groß wie der Hl. Franziskus oder die Hl. Elisabeth.

Dieses neue Leben hat die Kraft die Welt zu verändern. Es schafft Frieden, wo Zwietracht herrscht. Es nimmt die Anderen in ihrer Bedürftigkeit wahr und steht ihnen bei. Dieses Leben ist nicht so sehr geprägt von irgendwelchen Pflichten, die als Gutmenschen zu erfüllen sind. Vielmehr ist es ein Überströmen des Lebens, eine Antwort geben auf die Fülle des Lebens, die man selbst erfahren hat.

In der Taufe sind wir von Gott gerufen, seine Kinder zu sein und Anteil zu nehmen am Geschick unseres Herrn Jesus Christus. Selber dürfen wir andere „Christus-se“ werden. Deshalb heißen wir ja Christen, weil wir Gesalbte des Herrn sind.

Natürlich wird auch uns das menschliche Geschick einholen: Trauer, Angst, Mutlosigkeit, Krankheit und Kleinglaube. Auch Sterben und Tod werden wir erleben. Das ist aber nicht das letzte Wort. Ostern ist die große Hoffnungsgeschichte Gottes mit uns.

Auch als die Emmaus-Jünger in Jerusalem aufgebrochen waren, traurig und verzweifelt, war es heller Tag. Als sie zurückkehren, ist es Abend. Draußen ist es dunkel, aber in den Jüngern ist es hell. Was als ein „Trauer-Weg“ begann, ist ein Weg der Freude geworden, der Freude über das neue Leben, über die Gegenwart Jesu.

Ich wünsche Ihnen allen:  
Frohe Ostern! Aber vor allem  
eine gute Auferstehung!  
Ihr Walter Hofmeister  
Diakon

**Frohe Ostern wünschen**

**Pfarrer Dr. Brian McNeil**

**Professor Dr. Kazimierz**

**Rynkiewicz**

**Diakon Walter Hofmeister**

**Pastoralreferentin**

**Marion Mauer-Diesch**

### **40 jähriges Priesterjubiläum**

Vor vierzig Jahren, am 3. Mai 1985, wurde ich in unserem Kloster in der Nähe von Rom zum Priester geweiht. Am Samstag, den 3. Mai 2025 möchte ich mit der Gemeinde das Jubiläum feiern.

#### **Augustiner-Chorherren**

***Canonici regulares Sancti Augustini***  
**(CRSA)**



Um 10.00 Uhr wird der Generalpropst meiner Kongregation ein Pontifikalamt in St. Michael feiern. Diakon Dr. Johannes Feldmann wird die Predigt halten. Herzlich willkommen! Von Geschenken bitte ich abzusehen, von Ihrem Gebet aber nicht!

**Pfarrer Dr. Brian McNeil**



Das Bild neben diesem Text zeigt den Blick von der Orgelepore auf den Hochaltar, den Blick, den Herr Stefan Lehrndorfer seit nunmehr 37 Jahren genießen durfte. In dieser außerordentlich langen Zeit als Kirchenmusiker hat er das Leben unserer Gemeinde nachhaltig geprägt. Bei unzähligen Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Andachten, in unzähligen Vorbereitungen und Proben mit Chören und Musikern hat er einen sehr bedeutenden Beitrag zu unseren Gottesdiensten geleistet.

Ein evangelischer Pfarrer in England sagte mir einmal, dass die Auswahl der Lieder im Gottesdienst seine Priorität war. Der Grund: Man liest den Text (mit den Augen), man singt den Text (mit der Stimme), und man hört den Text (mit den Ohren).

Das Zusammenspiel der drei Sinne verschafft dem Text mit seiner Botschaft einen Zugang zu den Tiefen des menschlichen Herzens. Eben deshalb: die richtigen Texte finden!

In diesem Sinne hat Herr Lehrndorfer es immer verstanden, die passenden Lieder auszusuchen. Und seine legendäre Qualität bei der Improvisation bereicherte jeden Gottesdienst.

Im Namen unserer Gemeinde bedanke ich mich bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz bei uns. Wir wünschen ihm viele glückliche Jahre als Rentner (obwohl „Rentner“ und „Stefan Lehrndorfer“ sind ja Worte, die nicht so gut zueinander passen).

Pfarrer Dr. Brian McNeil

## Mit Thronen und Gewalten

„Was sind Throne und Gewalten?“ fragte mich ein Ministrant in der Sakristei nach dem Gottesdienst. Eine gute Frage, die ich jetzt beantworten möchte. Jedes Mal, wenn wir die hl. Messe feiern, gibt es ein feierliches Gebet gleich vor dem „Heilig, heilig“. Dieses Gebet endet immer mit Worten wie: „Wir vereinen uns mit den Chören der Engel“, oder: „Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres“, oder: „Durch Christus loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erbeben die Gewalten. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Serafim feiern dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen.“ Um was geht es hier?

Im 6. Jahrhundert teilte der griechische Mönch Dionysius die Engel in neun „Chöre“ ein. Die höchsten Engel seien die Serafim, dann kämen die Cherubim, dann die Throne, dann die anderen: Herrschaften, Mächte und Gewalten, dann Fürsten, Erzengel und Engel. Über Kaiser Karl den Kahlen im 9. Jahrhundert wurde diese Ordnung der Engel auch in Westeuropa bekannt.

Diese Einteilung hat nie zum Glauben der Kirche gehört. Sie fand aber schnell ein Echo in der Frömmigkeit und die Verehrung der neuen Chöre verbreitete sich überall. Zwei Beispiele: Hildegard von Bingen widmete ihnen ein schönes Lied und die Kirche am Hof in Wien hat den Titel: „Kirche zu den neun Chören der Engel.“

Wenn also im Gottesdienst von „Thronen und Gewalten“ die Rede ist, spricht das Gebet von den Engeln. Wenn wir die hl. Messe feiern, sind wir ja nie allein. Die ganze Kirche auf Erden ist mit uns. Deshalb werden immer der Papst und der Bischof erwähnt. Aber auch die unsichtbare Dimension der Kirche ist dabei. Deshalb werden immer Maria und die Heiligen erwähnt. Wir beten auch immer für die Verstorbenen, weil auch sie dazugehören. Und schließlich sind auch die Engel dabei. Ein sehr altes Gebet bittet: „Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar.“

Viele Taufkinder bekommen den schönen Spruch als Psalm 91: „Er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ Auch im Gottesdienst – so die Überzeugung der Kirche – sind sie da mit uns.

Pfarrer Dr. Brian McNeil





**MIT MIR  
MEHR WIR. KIRCHEN  
VERWALTUNG**

Unter dem Motto fand am 24. November 2024 die Wahl der neuen Kirchenverwaltung für die Amtsperiode 2025 – 2030 statt.

Nach der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO) und auf Grund der Größe unserer Pfarrei (mehr als 6.000 Katholiken) beträgt die Zahl der zu wählenden Mitglieder acht.

Da sich, trotz intensiver Suche, jedoch nur sieben Gemeindemitglieder zu Wahl gestellt haben, musste ein Dispens zum Abweichen von den Wahlvorschriften bezüglich der Reduzierung der Mitgliederzahl beantragt werden. Dieser wurde vom Erzbischöflichen Ordinariat auch erteilt.

Die Wahl fand dann als Briefwahl statt. Hierzu wurden die Wahlunterlagen an die Wahlberechtigten versandt und am Wahltag fand schließlich die Auszählung aller zurückgesendeter Stimmzettel statt.

Von 697 eingegangenen Stimmzetteln waren 658 gültig und 39 ungültig.

Nach Auszählung der Stimmen ergab sich folgendes Bild:

Schmid Sebastian	528	Stimmen
Bayer Stefan	486	
Walter Gabriele	480	
Fußeder Josef	477	
Probst Manfred	462	
König Matthias	421	
Palta Sigrid	392	

Am 13.01.2025 fand dann die konstituierende Sitzung statt. In dieser wurde auf Vorschlag des Kirchenverwaltungsvorstands Frau Julia Brand in die Kirchenverwaltung berufen und Herr Josef Fußeder von den Mitgliedern der Kirchenverwaltung zum Kirchenpfleger bestimmt.

Im Namen der ganzen Pfarrei möchten wir allen Mitgliedern der Kirchenverwaltung danken, dass sie dieses Amt übernommen haben und wünschen Ihnen viel Erfolg und Gottes Segen bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns aber auch im Namen der ganzen Pfarrei bei den ausgeschiedenen Mitgliedern der letzten Kirchenverwaltung

**Klaus-Dieter Tilch  
Christian Stauß und  
Reinhard Rube**

für ihren langjährigen Dienst in unserer Pfarrei, in den sie viel Zeit und Herzblut investiert haben. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Für den Wahlvorstand  
Hubert Siply



*Foto: Probst*

*Von links:* Pfarrer Dr. Brian McNeil, Sebastian Schmid, Stefan Bayer, Gabriele Walter, Manfred Probst, Julia Brand, Josef Fußeder, Matthias König, Sigrid Palta

## Der Zyklus unseres Lebens

Ostern ist das zentrale Fest unseres Glaubens. In der Liturgie sprechen wir von der Karwoche: Sie umfasst Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag.

Die Leidensgeschichte Jesu bringt uns ganz nah an unsere eigenen Themen.

Der Blick auf den Palmsonntag löst frohe Gefühle in uns aus. Jesus wird von den Menschen wie ein König gefeiert. Sie jubeln ihm zu und sehen sich in einer erfolgreichen Gruppe, wenn sie neben ihm herziehen.

Ob die wohl alle dabei waren, die er geheilt hat, die er befreit hat, bei denen er zu Gast war?

Wie erlebt der Mensch im Jahr 2025 dieses Ereignis? Wer würde ihm heute zujubeln?

Sind es die, die befreit wurden, geheilt und die, die ihn im Sakrament erfahren haben?

Wie sehr sehnt sich der Kranke nach Gesundheit. Die heutige Medizin ist so fortgeschritten, dass vieles seinen Schrecken verloren hat.

Und doch heilen nicht alle Wunden, ich meine damit innere und äußere Wunden.

Was verhindert die Heilung? Ist es das Nicht-verzeihen-können oder die geistige Dunkelheit, die wir durch mitleidloses Denken und Handeln in uns nähren? Oder braucht es die Veränderung, die eine Krankheit bewirkt?

Die Karwoche kann eine Zeit der inneren Einkehr und Umkehr sein. Deswegen sind wir katholischen Christen angehalten in dieser Zeit zur



Beichte zu gehen. Beichten heißt auch Ballast abgeben, frei davon werden, ein inneres Aufstehen zu einem neuen Ostermorgen.

Das Licht des Ostermorgens scheint in unsere Welt hinein. Da feiern wir, dass dem Tod die Kraft genommen ist, ein für alle mal und für immer. Das Licht von drüben will unser Herz berühren.

In diesem Sinne: Frohe, gesegnete Ostern!

Christa Goretzki



## Erstkommunion 2025 „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“

Nach der Anmeldung zur Erstkommunion und einem Elternabend im Oktober feierten alle Erstkommunionkinder gemeinsam mit den neuen Ministranten ihren Auftaktgottesdienst am 1. Advent.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von unserem neuen Kinderchor mit Erstkommunionkindern und (Groß-)Eltern gestaltet und von Ingrid Lütger (Querflöte), Axel Schulz (Gitarre), Julia Brand (Keyboard) begleitet.

Auf die Erstkommunion 2025 bereiten sich 58 Erstkommunionkinder in acht Gruppen vor.

Mia, Sophie und Toni am Dienstag bei Andrea und Lena



Andreas, Joshua, David, Nikolas, Leopold und Alexander am Mittwoch bei Andrea und Anna



Lukas, Leonardo, Aaron, Moses, Lasse und Xaver am Mittwoch bei Patrizia und Melody



Anna, Helena, Sofia, Georg, Aurelia, Clara, Juna, Sara, Nora und Leonie am Mittwoch bei Lui und Hildegard



Johanna, Nikolas, Linus, Benjamin, Greta, Celina, Natalie und Santiago am Donnerstag bei Sigi und Vicky

Julius, Harry, Jakob, Laura, Emily, Kodi und Leo am Donnerstag bei Sarah







Ines, Valentina, Helena, Emilia, Selina, Leonardo, Leonella, Noah und Rafael am Donnerstag bei Marion und Bernhard

Elia, Armonia, Catalina, Luis, Felix, Lucia, Milena, Klara und Nathan am Freitag bei Monika und Manuela



Herzlichen Dank an die Gruppenleiter für euer Engagement!

Neben den regelmäßigen Gruppenstunden (7) lernen die Erstkommunionkinder unsere Kirche St. Michael kennen und basteln gemeinsam mit Unterstützung der Eltern ihre Erstkommunionkerze.

Am 9. Mai sind die EK-Kinder zur gemeinsamen Versöhnungsfeier eingeladen, singen/proben alle Lieder des Erstkommuniongottesdienstes und zum Schluss werden gemeinsam mit den Ministranten verschiedene Spiele gespielt.

Am 17. und 24. Mai feiern um 10.30h die EK-Kinder mit ihren Familien und Freunden ihre Erstkommunion in St. Michael.

Wir freuen uns alle auf die gemeinsame Zeit!

EK Orga-Team  
Maria Cusati-Frank, Cordula Panzer und Maria Beer

---

### Angebote für Familien

Liebe Familien aus St. Michael,  
wir laden Euch herzlich zur **Kinderlesung am Palmsonntag 13. April um 10.30h in St. Michael** ein. Nehmt gerne eure Palmbuschen mit.



*(Foto privat)*



Am **Karfreitag 18. April** wird ein **Kinderkreuzweg** angeboten. Treffpunkt ist um **10Uhr im Garten der Kita St. Michael Berg-am-Laim**, Baumkirchner Str. 26.

Alle sind herzlich zum **Kindergottesdienst am 18. Mai um 10.30h im Großen Pfarrsaal** eingeladen. Im Anschluss an den Kindergottesdienst laden wir Euch gerne zum gemeinsamen Essen/Brunch und zum Austauschen/Ratschen ein. Jeder darf etwas mitbringen. Wir freuen uns auf Euch.



Die nächste **Kinderlesung** findet am **Sonntag 29. Juni** statt – gemeinsam mit dem Pfarrfronleichnam und einem kleinen Pfarrfest.

Am **6. Juli** wird das **Jubiläumsfest** der Kita St. Michael Berg am Laim mit Familiengottesdienst gefeiert.

*Foto privat*

Wer Lust hat bei den Angeboten für Familien mitzugestalten, zu organisieren, darf sich jederzeit melden. Wir freuen uns sehr über Unterstützung.

Die Kinderkirche ist erreichbar über [kinderkirche-stmichael@web.de](mailto:kinderkirche-stmichael@web.de) und [https://www.instagram.com/family.kids.kirche\\_bal/](https://www.instagram.com/family.kids.kirche_bal/) .

Für das Team der Kinderkirche  
Maria Beer

## PALMBUSCHEN - OSTERBASAR

---

Am Samstag, den **5. April 2025, von 9:30 bis 13:00 Uhr** findet das **Palmbuschenbinden** für Familien im großen Pfarrsaal in der Baumkirchnerstraße 26 statt. Material ist vorhanden (solange Vorrat reicht). Bitte eigene Gartenschere mitbringen. Wir freuen uns schon sehr auf Euch/Sie!



Der **Osterbasar** ist am Sonntag, den **6. April 2025 von 9:30 bis 16:00 Uhr** im kleinen Pfarrsaal in der Clemens-August-Str. 2.



Euer Kreativ-Team

## Ökumenische Kreuzwegandacht



1Foto: Bernhard Hölzl

Es ist in den letzten Jahren eine schöne Tradition geworden: in der Passionszeit begehen wir gemeinsam mit der Evang. Kirchengemeinde Sophie Scholl den einzigen noch erhaltenen Kreuzweg in München unter freiem Himmel, der sich in Berg am Laim auf dem Gelände der Maria-Ward-Realschule befindet.

Auch dieses Jahr wollen wir an einem Sonntagnachmittag wieder den historischen Kreuzweg aus dem 19. Jahrhundert mit seinen 14 Stationen entdecken. Es erwartet Sie zu Beginn eine kurze geschichtliche Information zum Kreuzweg, der ansonsten nicht zugänglich ist, und dann gehen wir mit

Gebeten, Gesängen und kurzen meditativen Texten entlang der einzelnen Stationen.

### **Palmsonntag, 13. April, 14.30 Uhr**

Treffpunkt ist an der Pfarrwiese vor der Kirche St. Michael.

Da der Weg nicht befestigt ist, empfehlen wir festes Schuhwerk.

Pfarrer Felix Breitling, Sophie-Scholl-Gemeinde

### **Über den Kreuzweg**

Der Kreuzweg entstand, als die katholische Kongregation der Englischen Fräulein ihre Schule mit Internat in Berg am Laim aufbaute. Im Jahr 1862 ließen die Schwestern diesen Kreuzweg errichten. Die 14 Stationen, gemauerte Stelen mit Kupferdach, wurden mit farbigen Bildtafeln ausgestattet. Der Kreuzweg führt an zwei Kirchen und einem Schösschen vorbei und zeigt dem Besucher, dass er sich auf historischem Boden befindet.

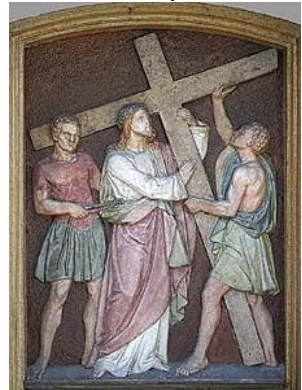
Die erste Station des Kreuzwegs beginnt bei der neuromanischen Loreto-Kirche. Diese Kirche wurde an das alte Wittelsbacher Jagdschlösschen und spätere Kloster der Englischen Fräulein angebaut. Gegenüber der vierten Station steht die Rokokokirche St. Michael mit ihren zwei Türmen und der hellgelben Fassade. Station 14 des Kreuzwegs endet an der Maria-Ward-Realschule.



In den frühen achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts übernahm die Erzdiözese München und Freising die Schule und den Grund mit allen Bauten. Der unter Denkmalschutz stehende Kreuzweg wurde aber in dieser Zeit nicht ausreichend gepflegt. Es bröselte der Verputz von den Gebetshäuschen, teilweise standen sie durch Wurzeleinwuchs schief und drohten umzufallen. Viele Bildtafeln lagen zerbrochen auf dem Boden.

Durch das große Engagement von Frau Dr. Christl Knauer-Nothaft zusammen mit dem Berg am Laimer Bürgerkreis und Bezirksausschuss wurde erreicht, dass die Erzdiözese München und Freising die

Instandsetzung unseres Kreuzwegs genehmigte. Neben Spenden und Zuschüssen vom Bezirksausschuss wurde die Instandsetzung von der Erzdiözese ermöglicht. Der Kreuzweg ist, weil er zum Schulgelände gehört, nicht immer zugänglich. Im Einverständnis mit der Schulleitung steht er aber der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinde zur Verfügung. Auch bei Führungen der Volkshochschule und am Tag des offenen Denkmals wird das Gelände geöffnet.



Bernhard Hölzl





Katholische Kindertagesstätte  
St. Michael · Berg am Laim  
spielen · begleiten · entfalten

Liebe Freunde  
unserer Kindertagesstätte,

in diesem Jahr feiern wir ein  
besonderes Jubiläum:  
**Unsere Kindertagesstätte wird 70  
Jahre alt!**

Dies ist ein Anlass, der nicht nur die Vergangenheit würdigt, sondern auch die Gemeinschaft, die wir über die Jahre hinweg aufgebaut haben.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns zu feiern!

Am Sonntag, den **06.07.2025** um **10:30 Uhr** findet in der Pfarrkirche St. Michael ein festlicher Familiengottesdienst statt, gefolgt von einem geselligen Beisammensein in der Kindertagesstätte. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Musik, Spielen und vielen Möglichkeiten, sich auszutauschen und Erinnerungen zu teilen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Diese Feier ist eine wunderbare Gelegenheit, um die Menschen zu treffen, die unsere Kindertagesstätte geprägt haben, und um neue Bekanntschaften zu schließen. Lassen Sie uns gemeinsam auf die vergangenen 70 Jahre zurückblicken und voller Zuversicht in die Zukunft schauen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu verbringen!

Herzliche Grüße  
Karin Maguli  
Leitung der  
Kindertagesstätte

**PS: Persönliche Fotos und Erzählungen, die die Geschichte der Kindertagesstätte St. Michael zeigen, können Sie jederzeit per E-Mail an [st-michael.berg-am-laim@kita.ebmuc.de](mailto:st-michael.berg-am-laim@kita.ebmuc.de)**

**senden oder persönlich vorbeibringen und berichten.**





# JUBILÄUMSFEST

am Sonntag 6. Juli 2025

10.30 Uhr bis 16.00 Uhr

70 Jahre  
Kath. Kindertagesstätte  
St. Michael Berg am Laim

10.30 Uhr Familiengottesdienst

in St. Michael Berg am Laim

ab 12.00 Uhr Jubiläumsfest

in der Kindertagesstätte



spielen · begleiten · entfalten

Ökumenische Friedensprozession und Friedensandacht am 27. Februar 2025

## Folgen - Leben mit Jesus hat Folgen

Seit drei Jahren ist Krieg in der Ukraine. Seit dieser Zeit beten wir jeden Donnerstag-Abend in unserer Kirche St. Stephan um den Frieden. Dass der Friede nicht nur einer kleinen Gruppe, sondern vielen evangelischen und katholischen Gläubigen in Berg am Laim ein Anliegen ist, zeigte der Besuch der ökumenischen Friedens-Lichter-Prozession und anschließenden Friedensandacht mit dem Gospelchor der evangelischen Gemeinde am Abend des 27. Februar 2025 - am dritten Jahrestag des Beginns des Ukrainekrieges. St.-Stephan war nahezu voll besetzt, darunter viele junge Menschen, Ministranten, Erstkommunionkinder. Mit dem Lied "Folgen, Leben mit Jesu hat Folgen" machten wir uns auf den Weg. Schließen wir uns auch dem Leitwort des Heiligen Jahres 2025 an und wollen wir PILGER DER HOFFNUNG sein. Vertrauen wir in unseren Gebeten und Gesängen darauf, dass Frieden in der Welt werden kann.

*Gedanken zum Frieden - von Dorothee Sölle*

### **Der dritte Weg**

**wir sehen immer nur zwei Wege**

**sich ducken oder zurückschlagen**

**sich kleinkriegen lassen oder ganz groß rauskommen**

**getreten werden oder treten:**

**Jesus, du bist einen anderen Weg gegangen**

**du hast gekämpft aber nicht mit Waffen**

**du hast gelitten aber nicht das Unrecht bestätigt**

**du warst gegen Gewalt aber nicht mit Gewalt**





Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, im Gaza-Streifen, in manchen Ländern dieser Erde.

Wir beten seit Februar 2022 wöchentlich am Donnerstag um 18.30 Uhr in St. Stephan um den FRIEDEN.

Am 7. November 2024 wurde unsere FRIEDENSKERZE von Diakon Dr. Johannes Feldmann gesegnet.

Bleiben wir in der Hoffnung, dass zwischen all den zerstrittenen Völkern und Menschen FRIEDE werden kann.



Texte/Fotos: Hausner/Esser

Foto: Foto: Josef Hausner / Maria Esser

## „Fürs Leben. Bis zuletzt.“ – Eine Botschaft aus der Ostergeschichte

„Unser Hospizverein sucht ein neues Motto!“, ich kam gerade in unsere Wohnung, stand im Flur, zog meine Jacke aus und redete gleich weiter. „Es sollte etwas Moderneres sein, etwas was mit Leben und nicht vorrangig mit Sterben und Tod zu tun hat. Etwas, was Zuversicht ausstrahlt. Fällt euch was ein?“ Unsere Familie war in der Wohnung verstreut, als Antonia (16 Jahre) wie selbstverständlich aus ihrem Zimmer rief: „Nehmt doch: Fürs Leben. Bis zuletzt.“ Wow, das klingt super, dachte ich mir und hielt inne. Die Ideen der restlichen Familienmitglieder einschließlich meiner eigenen klangen nicht so passend...

Wie kann man in wenigen Worten ausdrücken, was wirklich zählt, wenn das Leben seinem Ende entgegengeht? Hier wanderten die Gedanken zur Ostergeschichte, die Christen in aller Welt schon immer berührt hat – eine Geschichte, die vom Leiden erzählt, aber auch von Hoffnung, Stärke und Leben.

In der Ostergeschichte spiegeln sich viele Gefühle wider, die auch Menschen am Lebensende erfahren. Karfreitag zeigt das Leid, den Schmerz und den Abschied, den Jesus und seine Jünger durchlebten. Doch diese Geschichte endet nicht im Dunkel des Todes. Ostern bringt den Wendepunkt – es ist die Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod. Ostern zeigt uns, dass selbst in den schwersten Momenten Liebe, Trost und Hoffnung ihren Platz finden.

Genau darum geht es auch bei unseren Hospizbegleitungen: das Leben in den Mittelpunkt zu stellen, bis zuletzt. Es geht darum, den Tagen Bedeutung zu geben, auch oder gerade, wenn die Zeit begrenzt ist. Für die Menschen, die wir *vor allem* zu Hause und auch im Krankenhaus oder den Seniorenheimen begleiten, zählt jeder Moment – nicht nur das Abschiednehmen, sondern das bewusste Leben, die kleinen Freuden, die Nähe zu den Liebsten. Auch für Angehörige sind wir mit Herz und Unterstützung da.

„Fürs Leben. Bis zuletzt.“ Dieses Motto trägt die Botschaft der Ostergeschichte weiter: dass das Leben wertvoll ist, in jedem Augenblick. Der Hospizverein Ramersdorf/Perlach e.V. steht dafür, Menschen bis zum letzten Atemzug zu begleiten – mit Würde, Liebe und Hoffnung.

Die Ostergeschichte lehrt uns, dass das Ende nicht das Wichtigste ist. Es sind die Liebe und das Leben, die im Mittelpunkt stehen – bis zuletzt und darüber hinaus.



### Adventskranzbinden 2024

Am Wochenende vor dem 1. Advent 2024 fand im großen Pfarrsaal das Adventskranzbinden für Familien statt. Eine Reihe von Familien haben daran teilgenommen und sich einen Adventskranz für zu Hause gebunden und gestaltet.

Auch für den kommenden Advent werden wir das Adventskranzbinden voraussichtlich wieder anbieten (Samstag, 22. November 2025).



### Adventsmarkt 2024

Am Sonntag vor dem 1. Advent 2024 fand im kleinen Pfarrsaal ein Adventsmarkt statt. Im Verkauf gab es Adventskränze, adventliche Gestecke, Kerzen, Weihnachtskarten, Strohsterne, Gestricktes und Gesticktes und vieles andere Selbstgemachte.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Es gab Kaffee, Plätzchen und frisch gebackene Waffeln.

Der Erlös der Aktion in Höhe von 2.040,00 EUR kommt der Elterninitiative krebskranker Kinder im Hainerschen Kinderspital München e.V. zugute.

Vielen herzlichen Dank allen fleißigen Mithelferinnen und Mithelfern sowie den Besucherinnen und Besuchern des Adventsmarktes.



Ihr Kreativ-Team



### Weihnachtszeit 2024

Knapp 60 Kinder und einige Eltern gestalteten gemeinsam eine wunderschöne Kindermette. In einigen Proben haben Daniela Nuber-Fischer und Christine Schulz mit fast 30 Kindern aus den 3. und 4. Klassen das Krippenspiel eingeübt.



Foto privat

Flötenspieler und ein Familienchor (extra für die Kindermette) übernahmen unter der Leitung von Ingrid Lütgert die musikalische Umrahmung des Krippenspiels.



Foto privat

**„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“**  
lautete das Motto der Sternsingeraktion 2025.



In unserer Gemeinde haben sich 2 Gruppen auf den Weg gemacht und einigen Familien und dem Alten- und Pflegeheim St. Michael BaL den Segen gebracht. Sie wurden von Daniela Nuber-Fischer und Karin Maguli begleitet. Gemeinsam mit den Sternsängern, die am 1.1. und 6.1. im

Gottesdienst zu Besuch waren, wurden 3.114,63 Euro gesammelt und konnten an die Sternsingeraktion des Kindermissionswerkes gespendet werden.

Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz und das Engagement der Ehrenamtlichen, die einen großen Beitrag zu unserem Pfarrei-leben leisten. DANKE!

Fotos privat



Maria Beer

## Hallo, liebe Kinder!

Die Katze schaute mich an. „Weißt du, wie viele Hunde es in Deutschland gibt, Tajba?“

„Ich weiß es nicht so genau“, sagte ich. „Ein paar Tausend vielleicht?“

„Nein, schon einige mehr“, sagte sie. „Es sind ungefähr fünf Millionen Hunde. Und weißt du was? Jedes Frauchen und jedes Herrchen sagen, ‚Mein Hund ist der schönste in der Welt.‘“

„Stimmt!“ antwortete ich. „Mein Herrchen sagt das auch!“

„Weißt du, was ein Model ist, Tajba?“

„Wie bei Heidi Klum im Fernsehen?“ sagte ich. „Sie gehen auf einem Laufsteg auf und ab und zeigen schöne Kleider.“

„Richtig! Und warum zeigen sie schöne Kleider, Tajba?“

„Keine Ahnung!“ antwortete ich. „Ich denke, damit die Leute diese Kleider kaufen?“

„Ok. Nun, bei Heidi Klum sind die Models Menschen, richtig?“

„Ja, sicherlich. Es sind ja keine Hunde dabei!“

„BISHER nicht!“ sagte die Katze, ganz langsam. „Aber jetzt sucht der Sender Hunde als Models. Die Herrchen und Frauchen sollen die schönen Tiere auf dem Laufsteg sehen und dann meinetwegen ein Wintermäntelchen oder ein Halsband für den eigenen Hund kaufen.“ Sie räusperte. „Und du gehst jetzt zum Casting! Es geht um Sonnenbrillen für Hunde. Du sollst Model werden!“

„Casting?“ sagte ich. „Was ist ein Casting?“

„Das wirst du sehen“, sagte die Katze. „Ich hab’s in der Süddeutschen Zeitung gelesen. Alle interessierten Hunde sind eingeladen, heute Nachmittag vorbeizuschauen. Wir nehmen die U-Bahn.“

\* \* \*

Nicht alle fünf Millionen Hunde waren gekommen, aber doch recht viele. „Wo ist die Heidi?“ fragten die meisten. Eine Dame erzählte uns, dass Heidi heute nicht kommen würde. Wenn wir aber ausgewählt würden, dann würden wir sie treffen. Hier in München oder in Los Angeles, das wisse sie aber noch nicht.

Sie kam auf die Katze und mich zu.

„Du bist ein schöner Hund“, sagte sie und streichelte meinen Kopf.

„Vielleicht fangen wir mit dir an?“ Auf einmal war ich auf einer kleinen Bühne. Fotografen waren da, auch eine nette Dame, die für das Make-up zuständig war. Die Katze schaute zu.

„Ok“ sagte die Chefin. „Probieren wir die erste Sonnenbrille. Hmm. Ein bisschen zu eng? Könnte dir wehtun. Probieren wir die zweite Sonnenbrille. Hmm. Ein bisschen zu weit? Könnte rutschen, während du auf und ab gehst. Das wollen wir nicht.“

Sie nahm eine dritte Sonnenbrille und setzte sie auf meine Nase. „Sie sitzt perfekt! Ok. Jetzt probieren wir den Catwalk.“

Ich hatte keine Ahnung, was ein Catwalk sein sollte, und wegen der Sonnenbrille konnte ich fast nichts sehen. Eine Assistentin sagte: „Kopf immer hochhalten, Tajba! Stell dir vor, du musst einfach geradeaus gehen. Weder nach links noch nach rechts schauen. Einfach immer weitergehen. Und wenn du am Ende der Bühne bist, mach eine kleine Pause, dreh dich um und geh zurück.“

Es klang kompliziert, war aber überhaupt kein Problem. Irgendwie machte es auch Spaß. Ich stellte mir vor, die Katze und mein Herrchen sitzen zu Hause und sehen mich im Fernsehen. Oder vielleicht dürfen die beiden mich nach Los Angeles begleiten?

Auf einmal hörte ich laute Stimmen. Was war los?

„Wer hat diese Katze ins Studio gelassen? Was tut sie hier?“

Die Chefin sagte, „Sie begleitet die Tajba. Tajba kann ja nicht lesen, und die Katze liest die Namen der Stationen auf der U-Bahn für sie.“

Offensichtlich aber war die Chefin nicht die wichtigste Person heute. Die andere Dame sagte: „Heute geht es nur um Hunde. Die Katze muss weg! Und sie darf nicht wieder kommen!“



Ich schüttelte meinen Kopf, und die Sonnenbrille fiel zu Boden. „Nun, wenn du nicht dabei sein darfst, dann gehe auch ich“, sagte ich zu der Katze.

„Aber deine ganze Karriere beim Fernsehen ...?“ sagte die Katze. „Ach, du bist es mir mehr wert!“, sagte ich. Und gemeinsam verließen wir das Fernsehstudio.

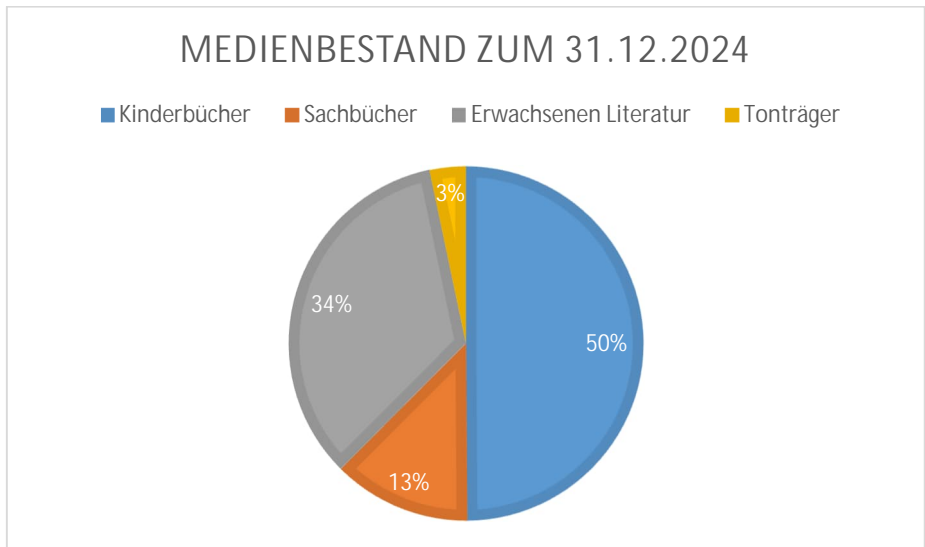
**Frohe Ostern!**

**Eure Tajba (mit Katze)**

## Jahresbericht Bücherei 2024

Zum 31.12.2024 waren insgesamt 3.849 Medien im Bestand, und damit 332 Medien weniger als 2023. Der Bestand 2024 teilte sich wie folgt auf:

Medienart	Anzahl Medien	Änderung zu 2023
Kinderbücher:	1.920	- 437
Sachbücher:	485	-31
Erwachsenen Literatur (Romane, Lyrik):	1.317	+ 144
Hörbücher und Cassetten:	127	- 8
<b>Summe</b>	<b>3.849</b>	<b>- 332</b>



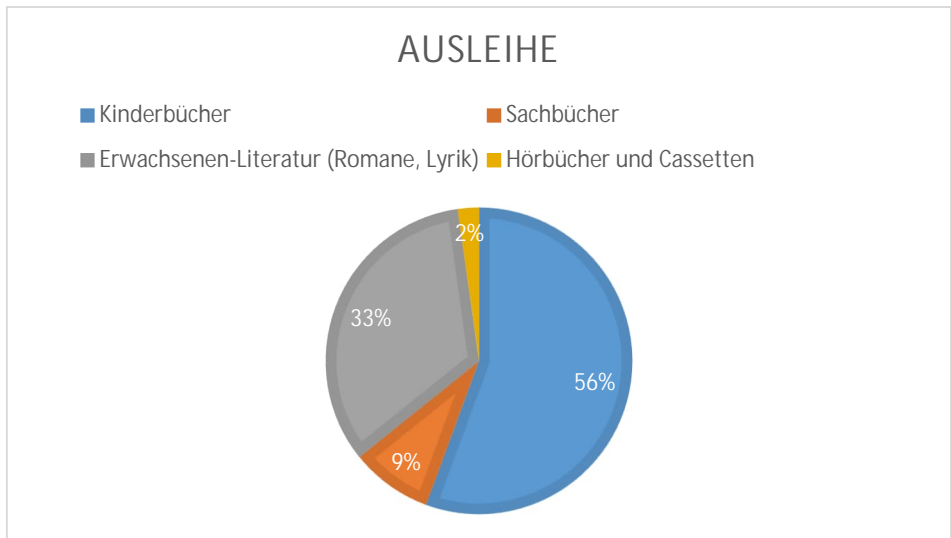
Insgesamt wurden 276 Medien neu eingestellt und 608 Medien, die seit längerem nicht mehr ausgeliehen wurden, aus dem Bestand herausgenommen.

Von den neu eingestellten Medien waren 123 Geschenke von unseren Lesern und Unterstützern. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Wir hoffen, dass diese Unterstützung auch im Jahr 2025 weiter anhält.



Insgesamt wurden 4.064 Ausleihen für das Jahr 2024 gezählt. Wir haben die Ausleihzahlen des Vorjahres (3.803) leicht steigern können, obwohl die Anzahl der aktiven Nutzer insgesamt zurück gegangen ist.

Medienart	Ausleihe	Änderung zu 2023
Kinderbücher:	2.261	+ 146
Sachbücher:	303	- 25
Erwachsenen-Literatur (Romane, Lyrik):	1.440	+ 164
Hörbücher und Cassetten:	60	- 24
<b>Summe</b>	<b>4.064</b>	<b>+ 261</b>



Ein Grund lag in den gesteigerten Ausleihen der Romane und Bilderbücher für Kinder. Besonders die neu beschafften Bücher waren sehr begehrt. Einige Romane waren so beliebt, dass sie kaum in den Räumlichkeiten der Bücherei verweilen konnten. Hier haben einige Leser die Vorbestellung im System genutzt. Kommt das im System als „vorbestellt“ vermerkte Buch zurück, so wird der Vorbesteller durch unsere Mitarbeiter informiert und das Buch gesondert gelagert.

Die beliebtesten Romane mit über 9 Ausleihen (ohne Verlängerung):

- Garmus, Bonnie: Eine Frage der Chemie – 15 Ausleihen in 2024
- Seethaler, Robert: Das Cafe ohne Namen – 14 Ausleihen
- Kordic, Martin: Jahre mit Martha – 13 Ausleihen
- Sampson, Freya: Menschen, die wir noch nicht kennen – 12 Ausleihen
- Barbal, Marie: Die Zeit, die vor uns liegt – 10 Ausleihen
- Graf, Lisa: Dallmayr: Der Glanz einer neuen Ära – 10 Ausleihen
- Cusset, Catherine: Die Definition von Glück – 10 Ausleihen
- Kampe, Lea: Cafe Altschwabing – 10 Ausleihen
- Schoch, Julia: Das Vorkommnis – 9 Ausleihen
- Schoch, Julia: Das Liebespaar des Jahrhunderts – 9 Ausleihen
- Hansen, Dörte: Zur See – 9 Ausleihen
- Hauff, Kristina: Unter Wasser Nacht – 9 Ausleihen
- Yagisawa, Satoshi: Die Tage in der Buchhandlung Morissaki – 9 Ausl.
- Gibbons, Stella – Teatime mit Kuh – 9 Ausleihen

Sachbücher sind klassisch normalerweise nicht ganz so gefragt wie Romane. Aber im Jahr 2024 hatten wir Bücher, die auch an die Ausleihzahlen von Romanen herankamen. Hier die Bücher, die mindestens 6-mal im Jahr 2024 ausgeliehen wurden:

- Weidermann, Volker: Mann vom Meer (Thomas Mann) – 9 Ausleihen
- Rehn, Heidi: Die Frau des blauen Reiters – 8 Ausleihen
- Franz von Bayern: Erinnerungen – 8 Ausleihen
- Kuschik, Karin: Fünfzig Sätze, die das Leben leichter machen – 7 Ausl.
- Knoll, Andrew H.: Die kürzeste Geschichte der Erde – 7 Ausleihen
- Goris, Eva: Federleicht: Das erstaunliche Leben der Spatzen – 7 Ausl.
- Revedin, Jana: Jeder nennt mich Frau Bauhaus (Ise Frank) – 6 Ausl.
- Slomka, Marietta: Nachts im Kanzleramt – 6 Ausleihen
- Haitiwaji, Gulbahar: Wie ich das chinesische Lager überlebte – 6 Ausl.
- Mai, Klaus-Rüdiger: Edith Stein: Geschichte einer Ankunft – 6 Ausl.
- Sepp, Christian: Sophie Charlotte: Sisis leidenschaftliche Schwester
- Wittstock, Uwe: Februar 33: Der Winter der Literatur – 6 Ausleihen
- Neumahr, Uwe: Das Schloss der Schriftsteller – 6 Ausleihen

Die Übersicht zeigt, wie vielfältig unser Angebot im Sachbuch-Bereich ist – von Biografien über Politik bis hin zu Umwelt und Lebensratgeber.

Die Top-Kindersachbücher waren:

- Trapp, Kyrima: Wieso? Weshalb? Warum? Ritterburg
- Litric, Ivica: Wieso? Weshalb? Warum? Flughafen München
- Neubauer Annette: Dinosaurier
- Stauber, Sabine: Was ist Was Junior: Unsere Erde
- Meyer-Dietrich, Inge: Der kleine Drache will nicht zur Schule
- Fuchser, Anna: Die verrückte Weltreise

Die Kleinkinder-Bücher / Bilderbücher sind, neben den Romanen, die beliebteste Bücherart in unserer Bücherei:

- Duden: Kennst Du das? Das große Tierbildwörterbuch
- Zimmer, Christian: Hör Mal – Die Fahrzeuge
- Alpsten, E. / Herbrock, A: Vincelot und das geheime Burgverlies
- Sabbag, Britta: Der kleine Waschbär WaschMichNicht
- Wieslander, J. / Nordqvist, S.: Mama Muh geht schwimmen
- Kreimeyer-Visse, M.: Mein großes Gucklochbuch von der Feuerwehr
- Wandrey, G.: 444 kleine Geschichten zum Suchen und Entdecken
- Cordes, Miriam: Hör Mal – So klingt der Sommer
- Scheffler, Axel: Pip und Posy – Die kleine Schnecke
- Heger, Ann-Katrin: Die Chaos-Hamster und Käpt'n Aufräumschrecks
- Boie, Kristen: So wie Du bist, bist Du ganz GENAU RICHTIG

Auch wenn die Ausleihzahlen im Kinder- und Jugendbereich insgesamt unter unseren Erwartungen geblieben waren, gab es doch einige Bücher, die des Öfteren ausgeliehen wurden:

- Schneider, Liane/Steinhauser, Anette: Conni in den Bergen
- Knister: Hexe Lilly zaubert Hausaufgaben
- Boehme, Julia: Das kleine Muffelmonster – Viel Wirbel im Klassenzimmer
- Brüder Grimm: Der Wolf und die sieben jungen Geißlein
- Kinney, Jeff: Gregs Filmtagebuch – Böse Falle
- Livanios, Eleni: Flora Flitzebesen – der magische erste Schultag
- Grimm, Sandra: 10 kleine Küken
- Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch 13: Eiskalt erwischt
- Myst, Magnus: Das kleine Böse Buch
- Auer, Margit: Die Schule der magischen Tiere ermittelt
- Flechsig, Dorothea: Bibi & Tina – Fohlen Felix und der Schnupfen

Bei den Comics wurden vor allem die diversen Asterix-Bände und die Lustigen Taschenbücher von den Kindern gelesen.



Wie oben schon erwähnt hat sich der Kundenbestand zum Jahresende 2024 etwas vermindert. Insgesamt waren zum Stichtag 149 aktive Leser mit mindestens einer Ausleihe innerhalb der letzten 3 Jahre. Neu angemeldet haben sich 51 Leser. Viele haben den Tag der offenen Tür am Patrozinium genutzt, unsere Bücherei kennen zu lernen und haben sich gleich auch angemeldet. Der Umstand, dass die Stadtteilbücherei für einige Wochen wegen eines Wasserschadens geschlossen blieb,

hat uns neue Kunden beschert. Wir hoffen, dass diese uns erhalten bleiben. Die Bücherei zählte zum Stichtag insgesamt 17 ehrenamtliche Mitarbeiter, die wieder viele Stunden – insgesamt 823 Stunden - für die Bücherei im Ausleihdienst, für die Bücherrecherche, den Einkauf, das Einstellen in die EDV und in den Regalen, Schulungen zur EDV und für Arbeitstreffen tätig waren.

Insgesamt war die Bücherei an 258 Stunden im letzten Jahr geöffnet.

Auf komplette Schließwochen wurde auch 2024 verzichtet, da auch in den Sommerferien die Nachfragen hoch waren – und das sowohl an den Mittwochen als auch an den Sonntagen.

Im August hatten wir 224 Ausleihen und im September sogar 429. Den besten Wert erreichten wir im Oktober mit 453 Ausleihen.

Der Rekord in der Anzahl der Ausleihen

erreichten wir mit 101 am 29.09.2024, dem Tag des Patroziniums und dem Tag der offenen Tür. Die Ausleihen verteilen sich auf ca. 66 % am Sonntag und 34 % am Mittwoch. Spitzenreiter am Mittwoch war der 23.10.2024 mit 61 Ausleihen.





Wie jedes Jahr präsentierten wir zu Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten besondere Bücher aus unserem Bestand bzw. nur für diesen Anlass. Aber auch zum Monat der Spiritualität im November wurden passende Bücher an einem gesonderten Ort präsentiert und Werbung auf unserer Plakatwand gemacht. Zum Jahresbeginn stellen wir gerne die Bildbände über unsere Kirche, über München und Bayern aus, um darin zu blättern und zu schmökern.

Die Büchereileitung bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung.

Ein großes Dankeschön vom gesamten Team geht auch an alle aktiven Nutzer der Bücherei und an alle Unterstützer in der Pfarrei. Vielen Dank für die kleinen Geschenke und das oft große Lob für unser Sortiment. Es stärkt uns in unserem ehrenamtlichen Engagement.

Eine Möglichkeit der Unterstützung besteht im Programm „**Lesen und Gutes tun**“ des Michaelsbunds.

Jetzt Lieblingsbücher unter [www.michaelsbund.de](http://www.michaelsbund.de) bestellen!

**LESEN UND GUTES TUN**

Unterstützen Sie Ihre Bücherei!

SO EINFACH FUNKTIONIERT ES:

1. Unter [www.michaelsbund.de](http://www.michaelsbund.de) Lieblingsbücher in den Warenkorb legen
2. Im Schritt „Bestätigen“ Ihre Bücherei auswählen und Bestellung abschicken
3. Die Bücherei erhält eine Verkaufsprovision für den Kauf neuer Medien

Wir sagen Danke!

Der Michaelsbund hat sowohl eine Buchhandlung als auch einen Online-Shop ([www.michaelsbund.de](http://www.michaelsbund.de)). Beide bieten eine umfangreiche Auswahl an Büchern - analog zu anderen Online-Shops. Beim Kauf von Büchern haben Sie die Möglichkeit unsere Bücherei als so genannten Vermittler anzugeben. Damit erhält unsere Bücherei eine kleine Unterstützung (**Vermittlerprovision**) für unseren nächsten Bücherei-Einkauf. Weitere Informationen finden Sie auf der Internet-Seite des Michaelsbund oder bei uns in der Bücherei.

Wir freuen uns aber auch, wenn Sie uns eine **Geldspende** über das Pfarrbüro oder direkt an unsere Spendenbüchse zukommen lassen.

Die Bücherei sagt ein herzliches Vergelt's Gott für alle, die uns bisher schon tatkräftig unterstützt haben und dies zukünftig tun wollen.

Bernhard Hölzl

<b>Gruppierung</b>	<b>Regelm. Termine</b>	<b>Ansprechpartner</b>
Leitung der Seniorenpastoral in den Dekanaten im Münchner Südosten		Marion Mauer-Diesch MMauerDiesch@ eomuc.de
Pfarrgemeinderat St. Michael	I.d.R. einmal im Monat (siehe Aushang)	Hubert Siplý Pfarrgemeinderat.Team@ st-michael-bal.de
Kinderkirche	Einmal monatlich	Kinderkirche- stmichael@web.de
Friedensgebet	Donnerstag 18:30 Uhr St. Stephan	Arno Esser Josef Hausner
Taizé Gebet	1. Mittwoch im Monat	Dr. Renate Barth ☎ 436 10 51
Ministranten		Florian Mehringer ☎ 0173 6359191 Moritz Siplý ☎ 0157 72623054
Berg am Laimer Tafel	Wöchentlich Freitag	Fritz Schöfinius ☎ 0151 40 15 89 44
Bücherei St. Michael ☎ 43 68 96 39	Sonntag 10 - 12 Mittwoch 16 - 18	Bernhard Hölzl ☎ 50 00 99 02
Seniorenkreis	1. Do im Monat 14 Uhr – 16 Uhr	Adelheid Probst ☎ 431 00 87
Bastelkreis		Maria Hofreiter ☎ 0152 26 67 08 93 Mirela Schmid ☎ 0176 98 58 55 80
Kinderkleiderbasar	Frühjahr und Herbst	Christina Beege-Flurl Basar-st-michael@web.de
AK Organisation		Michael Beer ☎ 90 46 82 66
Friedhofsbetreuung St. Stephan		Hans Deiber ☎ 43 32 75

## Gottesdienstordnung

### Heilige Messen an Sonn- und Feiertagen:

8:30 Uhr	- Sonntag	St. Michael
10:30 Uhr	- Sonntag	St. Michael
18:00 Uhr	- Samstag (Vorabendmesse)	St. Michael

### Heilige Messen an Wochentagen:

8:00 Uhr	- Montag	St. Stephan
8:00 Uhr	- Donnerstag, Freitag	St. Michael
18:00 Uhr	- Dienstag	St. Michael

### Wortgottesdienst:

8:00 Uhr	- Mittwoch	St. Michael
----------	------------	-------------

**Rosenkranz:** - Samstag 17.00 Uhr in der Emmauskapelle

**Beichtgelegenheit:** Termin nach Vereinbarung

## Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion, wieder. Für Anregungen, Kritik und auch Lob sind wir dankbar.

### Artikel zur Veröffentlichung im Pfarrbrief bitte als Word-Dokument per E-Mail an:

**pfarrbrief.team@st-michael-bal.de**

<b>Redaktion:</b>	Pfarrgemeinderat St. Michael / Berg am Laim Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
<b>Kath. Pfarramt St. Michael</b> <a href="http://www.st-michael-bal.de">www.st-michael-bal.de</a> E-Mail: <a href="mailto:st-michael-berg-am-laim.muenchen@ebmuc.de">st-michael-berg-am-laim.muenchen@ebmuc.de</a> ,	Joh.-Michael-Fischer-Platz 1, 81673 München Tel. 43 68 96 30, Fax: 43 68 96 59
<b>Pfarrbüroöffnungszeiten:</b>	Montag und Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9:00 bis 15:00 Uhr
<b>Kindertagesstätte St. Michael:</b> <a href="http://www.kita-sanktmichael.de">www.kita-sanktmichael.de</a> E-Mail: <a href="mailto:st-michael.berg-am-laim@kita.ebmuc.de">st-michael.berg-am-laim@kita.ebmuc.de</a>	Baumkirchner Straße 26, 81673 München Tel. 43 63 00 80, Fax 43 63 00 811
<b>Spendenkonto:</b> Liga-Bank München	Kath. Pfarramt St. Michael Berg am Laim IBAN: DE94 7509 0300 0002 1445 57
<b>Caritas-Zentrum München-Ost:</b> <b>Pfarrbrief Herstellung:</b>	Lüdersstraße 10, 81737 München, Tel. 67 82 020 dsb solutions GmbH, München

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief 21. Juli 2025**

**Palmsonntag 13.4.**

St. Michael 08:30  
 im Klosterhof 10:30  
 St. Michael anschl.

Heilige Messe

**Palmweihe**

Prozession zur Kirche, Eucharistiefeyer

**Gründonnerstag 17.4.**

St. Michael 19.00

**Messe vom letzten Abendmahl****Karfreitag 18.4.**

St. Michael 10.00  
 Emmauskapelle 10.30 –  
 12.00  
 St. Michael 15.00

Kreuzweg für Kinder

Beichtgelegenheit

**Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Leidensgeschichte, Kreuzenthüllung, Kreuzverehrung, mit Blumenspende und Kommunionfeier

St. Stephan 17.00 –  
 22.00

Gebet am hl. Grab

**Karsamstag 19.4.**

St. Stephan 08.00 –  
 11.00  
 Emmauskapelle 17.00 –  
 18:00

**Tag der Grabesruhe***Keine Gottesdienste*

Gebet am hl. Grab

Beichtgelegenheit

**Karsamstag Abend**

St. Michael 22.00

**Feier der Osternacht**

Weihe des Feuers, Lichtfeier, Wasserweihe, Eucharistiefeyer und Speisenweihe

&gt;Bitte einen Untersetzer für Ihre Kerze mitbringen&lt;

**Ostersonntag 20.4.**

St. Michael 10.30

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Hl. Messe

&gt;Speisenweihe und Ostereiersuche&lt;

**Ostermontag 21.4.**

St. Stephan 08.30  
 St. Michael 10.30

Hl. Messe

Hl. Messe

**Krankenkommunion**

Auf Wunsch bringen Ihnen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen  
 der Pfarrei die Kommunion nach Hause / Näheres im Pfarrbüro